

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 15.07.2015  
-----

Einladung: Schreiben vom 01.07.2015  
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr

### Anwesend:

**Beigeordnete/r**  
Rainer Doemen

**Ortsvorsteher**  
Norbert Matthias

**Schriftführer/in**  
Peter Günther

**Gäste**  
Werner Jung  
Hans Metternich

**Ortsbeiratsmitglieder**  
Dr. Markus Behnke  
Regina Dreistadt  
Frank Gilles  
Winfried Glaser  
Jens Huhn  
Carsten Koll  
Andreas Köpping  
Angela Linden-Berresheim  
Iris Loosen  
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus  
Thomas Nuhn  
Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung vom 03.06.2015
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bauleitplanung der Stadt Remagen, Bebauungsplan 31.19 "Ortskern Oberwinter; Bestimmung der Planinhalte
- 4 Antrag zur Parkzeitbeschränkung der Parkplätze rheinseitig des ehem. Hotel Stein
- 5 Haushalt 2016; Vorschläge der Fraktionen und Parteien im Ortsbeirat
- 6 Mitteilungen und Anfragen

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung vom 03.06.2015 –**

Protokoll:

Schriftführer Peter Günther bittet um Änderung der Niederschrift in folgenden Punkten:

- TOP 5: in der Überschrift ist die Hausnummer vom 99 auf 90 zu ändern
- TOP 5: dem Beschluss ist folgender Satz anzufügen: "Der vor dem Haus befindliche Stellplatz wird in die Fläche für die Außengastronomie einbezogen."
- TOP 6: in der Überschrift ist "(Bepflanzung neuer Kübel)" durch "(Bepflanzung der neuen Kübel)" zu ersetzen.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift ohne weitere Einwände angenommen.

zur Kenntnis genommen

## **Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –**

---

### Protokoll:

Frau Fuchs erkundigt sich zunächst nach dem Ablauf der Einwohnerfragestunde. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass eine Frage und eine Nachfrage zu Themen möglich ist, die nicht auf der Tagesordnung stehen.

Unter Bezug auf ihre Anfrage in der letzten Sitzung des Stadtrates erkundigt sich Frau Fuchs nach der Regelung zum Mittagessen im ev. Kindergarten Oberwinter für Kinder, die keine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Ortsvorsteher Norbert Matthias verweist hierzu auf die Zuständigkeit der Kreisverwaltung als Träger der Jugendhilfe. Ergänzend erläutert Beigeordneter Rainer Doemen, dass das Kreisjugendamt einen (Mindest-)Rahmen vorgibt, der von den Einrichtungen jedoch umfänglicher ausgestaltet werden kann.

## **Zu Punkt 3 – Bauleitplanung der Stadt Remagen, Bebauungsplan 31.19 "Ortskern Oberwinter; Bestimmung der Planinhalte –**

---

### Protokoll:

Zu diesem Punkt übergibt Ortsvorsteher Norbert Matthias den Vorsitz an den Beigeordneten Rainer Doemen. Er wie auch seine beiden Stellvertreter, Angela Linden-Berresheim und Jürgen Walbröl, haben zum Tagesordnungspunkt Sonderinteresse, so dass sie vom Sitzungstisch abrücken und im Zuschauerbereich Platz nehmen.

Sodann stellt der Stadtplaner der Stadt Remagen, Peter Günther, den vom Büro Dr. Sprengnetter und Partner GbR aus Brohl-Lützing erarbeiteten Entwurf ausführlich vor. Der Entwurf der Planzeichnung wie auch des Textteils, die in ihren Grundzügen bereits in der Sitzung vom 03.06.2015 vorgestellt wurden, sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Aus der eingehenden Diskussion heraus stellt der Vorsitzende zunächst den Antrag zur Abstimmung, die Spielplatzfläche auf dem Gelände der evangelischen Kirche als Grünfläche festzusetzen. Dieser Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann stellt der Vorsitzende den vorgestellten Entwurf zur Abstimmung. Hierzu ergeht folgender

### Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans an.

Nach dem Beschluss nehmen Norbert Matthias, Angela Linden-Berresheim und Jürgen Walbröl wieder am Sitzungstisch Platz. Ortsvorsteher Norbert Matthias übernimmt sodann auch wieder den Vorsitz.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 Sonderinteressen 3

## **Zu Punkt 4 – Antrag zur Parkzeitbeschränkung der Parkplätze rheinseitig des ehem. Hotel Stein –**

---

### Protokoll:

Ortsvorsteher Norbert Matthias verliest zunächst den Antrag des Herrn Dominik Jörg, dem Eigentümer des Hauses Hauptstraße 116, vormals Hotel Stein.

Ziel des Antrages ist es, die Benutzung der rheinseitig zur B9 hin gelegenen Stellplätze zeitlich zu beschränken, um für die im Objekt vorgesehene gewerbliche Nutzung einen Wechsel der Parkplatznutzer erwirken zu können.

In der anschließenden Aussprache halten die Mitglieder des Ortsbeirates den Antrag für nachvollziehbar. In der unmittelbaren Lage an der B9 sowie der senkrecht zur Fahrbahn gehaltenen Ausrichtung der Stellplätze sehen sie allerdings auch nicht unerhebliche Probleme bezüglich der Eingliederung in den fließenden Verkehr (Rückwärts-Ausparken auf die B9).

Der Ortsbeirat fasst daraufhin folgenden

### Beschluss:

Der Antrag soll im Rahmen des Verkehrskonzeptes behandelt werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 5 – Haushalt 2016; Vorschläge der Fraktionen und Parteien im Ortsbeirat –**

---

### Protokoll:

Die Parteien stellen ihre jeweiligen Wünsche und Anregungen für den Haushaltsentwurf 2016 vor; diese sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Ortsbeiratsmitglieder hatten ihre Vorschläge bereits im Vorfeld untereinander ausgetauscht. Ausgehend von der Bedeutung für den Ort und der Häufigkeit der Nennungen wurde der Verwaltung folgende Liste vorgeschlagen (Nennung 1-9 nach Priorität):

#### **1. Bahnhof Oberwinter**

Mittel zur Fortsetzung der Neugestaltung (CDU, FBL, Bd90/Grüne) sowie Mittel für einen Fahrradständer am Bahnhof (CDU)

#### **2. Verkehrs-und Parkkonzept Oberwinter**

Mittel zur Erstellung eines nachhaltigen Konzepts (FBL, Bd90/Grüne, SPD)

#### **3. Hahnsberg**

Fortführung der Sanierungsmaßnahmen am Hahnsberg (CDU, Bd90/Grüne)

**4. Kulturwoche 2016**

Finanzmittel für eine jährliche Kulturwoche in Oberwinter 2016 (CDU, FBL)

**5. Beleuchtung Hafen**

Abschluss der Maßnahme durch weitere Leuchtkörper zur Verkehrssicherung (CDU, SPD)

**6. Evangelischer Gemeindesaal**

Behindertengerechter Zugang zum ev. Gemeindesaal unter der Voraussetzung, dass der Stadtrat am 13.07. dem Kauf zustimmt (CDU)

**7. Hochwassermaßnahme Bandorf**

Planungskosten für Hochwassermaßnahmen im oberen Bandorfer Tal, Aufnahme in den Investitionsplan (FBL)

**8. Blumenkübel**

Anschaffung weiterer Blumenkübel für Oberwinter (CDU)

**9. Hafendamm**

Anschaffung von Sitzbänken für den Hafendamm (SPD)

**9. Fitnessgerät für Senioren**

Anschaffung eines seniorengerechten Fitnessgerätes, Standort offen (CDU)

**- Trauerhalle**

Ausbau und Sanierung der bestehenden Trauerhalle (Entwurf aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 01.10.2014) (SPD)

**- Mehrzweckhalle Oberwinter**

Planungskosten für den Bau einer neuen, größeren Veranstaltungshalle (SPD)

**- Streuobstwiese**

Mittel für die Anlage einer Streuobstwiese im Bandorfer Tal (Bd90/Grüne)

**- Spielplatz Grundschule**

Pflanzung eines Spitzahorns / Sonnenschutzes am Spielplatz der Grundschule Oberwinter (Bd90/Grüne)

**- Einrichtung Trimm-Dich-Pfad im Umfeld Walter-Assenmacher-Stadion**

Mittel zur Planung und Umsetzung (FDP)

**- Anerkennung von bürgerschaftlichem, sozialen Engagement**

Einführung einer Ehrenamtskarte vergleichbar der Stadt Hennef (Bd90/Grüne)

Zu dem Vorschlag der Einführung einer Ehrenamtskarte erläutert der Vorsitzende, dass derzeit auf Kreisebene in der Bürgermeisterrunde ein derartiges Modell diskutiert wird. Ziel ist es dabei, mit einer solchen Karte kreisweit und nicht nur auf die jeweilige Stadt bezogen Vergünstigungen in Anspruch nehmen zu können.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat schlägt für den Haushaltsentwurf 2016 die vorstehende Liste mit Priorität der Punkte 1 bis 9 vor.

einstimmig beschlossen

## Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

---

### Protokoll:

- Ortsvorsteher Norbert Matthias liegen Hinweise von zwei Bandorfer Bürgern über hohe Geschwindigkeiten im Bereich der Engstelle in der Talstraße vor. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Beschwerden zusammen mit der Polizei und weiteren Verantwortlichen nachzugehen.  
In diesem Zusammenhang wird aus Reihen des Ortsbeirates vorgeschlagen, die Geschwindigkeitsmessanlage in der Hauptstraße, Höhe Bahnhof aufzuhängen.
- Ausgehend von der Anfrage der SPD-Fraktion in der letzten Sitzung erläutert Stadtplaner Peter Günther exemplarisch die Auswertung eines Messprotokolls der Geschwindigkeitsmessanlage. Dem Protokoll zu entnehmen sind die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge innerhalb der Geschwindigkeitsklassen (in Abstufungen von 10km/h; also z.B. x-Fahrzeuge zwischen 40 und 50 km/h ). Diese Klassen werden zudem in bestimmte Zeitfenster aufgegliedert. So ist die Verteilung über den gesamten Tag ebenso zu erfahren wie etwa zu den Zeiten des Berufsverkehrs (6:00 - 9:00 / 15:00 - 19:00 Uhr). Statistisch ausgewertet wird die Anzahl der Fahrzeuge, die die zulässige Geschwindigkeit einhalten bzw. überschreiten. Da die Autos sowohl beim Eintritt wie auch beim Austritt aus dem Messstrahl gemessen werden, lassen sich Veränderungen der Geschwindigkeit während der Messung feststellen und statistisch auswerten.

Aus den so gewonnenen Daten können Fachleute bestimmte Tendenzen erkennen, auch wenn die Messergebnisse auf Grund der letztlich einfachen technischen Bedingungen lediglich eine Orientierung vermitteln. Die Polizei erhält üblicherweise eine Ausfertigung der Messergebnisse. Wiederholt hat sie hierauf aufbauend bereits eigene Kontrollen durchgeführt und dann so manche Geschwindigkeitsüberschreitung geahndet.

Weitere Nachfragen werden nicht mehr gestellt.

- Der Vorsitzende verliest ein Dankeschreiben von Frau Mechthild Schmitz, der Rektorin der Oberwinterer Grundschule. Die Spende in Höhe von 200 € wird an den Förderverein übergeben und dazu genutzt, neue Bücher für die Schülerbücherei anzuschaffen.  
In einem weiteren Schreiben informiert Frau Schmitz über das Ergebnis der jüngsten Umfrage zum Betreuungsbedarf im Hinblick auf die Einrichtung einer Ganztagschule. Abgefragt wurde der Bedarf für das Schuljahr 2016/17 und damit in den aktuellen Klassenstufen 1 und 2 sowie den beiden letzten Jahrgängen in den Kindergärten/  
-tagesstätten. Unverändert spricht sich die Mehrheit der Eltern für eine Betreuung durch die Betreuende Grundschule aus. Lediglich 18 Eltern stimmten für die Einrichtung einer Ganztagschule. Derzeit kommen 81 Kinder in der Betreuenden Grundschule unter, 41 Kinder nehmen dort am Mittagessen teil. Der Neubau trägt dazu bei, dass sich Kinder wie auch Betreuer vor und nach der Schule wohlfühlen und in einem angenehmen Umfeld aufhalten können.
- Im Zuge der Verkehrsschau wurde die Situation am Kleinkreisel in Bandorf besprochen. Viele Verkehrsteilnehmer kürzen ab und fahren nicht den

vorgesehenen Kreisbogen. Der Poller in der Mitte des Kreises wurde wiederholt beschädigt und deswegen letztlich endgültig entfernt. Infolge herausstehender Dübel der in der Mitte des Kreisels befestigten Platten wurden diese aus Sicherheitsgründen ebenfalls entfernt. Ein Wiederaufbau der Mitte der Kreisverkehrsanlage ist nicht vorgesehen. Vielmehr soll bei der nächsten Sanierung des kompletten Straßenbereichs die Möglichkeit zur Verwendung von Struktur-asphalt geprüft werden. Bei der Ausgestaltung ist zu beachten, dass die sog. Schleppkurven (bei einer Kurvenfahrt von einem Fahrzeug nebst Aufbau tatsächlich beanspruchte Fläche) für die Benutzung durch Lkw und Busse auszulegen ist.

Ortsvorsteher Norbert Matthias wird sich in dieser Hinsicht mit den Fachbehörden in Verbindung setzen und die Möglichkeit einer überfahrbaren Aufpflasterung in der Mitte des Kreisels ansprechen.

- Der städtische Wirtschaftsförderer Marc Bors teilt mit, dass der rollende Lebensmittelmarkt HEIKO aus personellen Gründen erst ab etwa Mitte September starten wird. Eine zusätzliche Versorgung von Bandorf ist durch HEIKO in jedem Fall eingeplant.
- Stadtplaner Peter Günther teilt unter Bezug auf eine Anfrage mit, dass der Fahrkartenautomat der DB aus wirtschaftlichen Gründen (nicht nur) in Oberwinter ersatzlos abgebaut wurde. Zuvor haben Absprachen zwischen den Betreibern der Bahnlinien stattgefunden (DB; Mittelrheinbahn) und zu einem Abbau von unwirtschaftlichen Automaten entlang der gesamten Linie geführt (so z.B. auch in Remagen). Nach Auskunft der Bahn ist in den Fernzügen jedoch ein Nachlösen ohne Preisaufschlag möglich.

Iris Loosen teilt hierzu mit, dass die den Zugbegleitern vorliegenden Listen mit Bahnhöfen ohne DB-Automat nach aktuellen Erfahrungen wohl noch nicht aktualisiert worden sei. Ihr sind Fälle aus jüngerer Zeit bekannt, bei denen ein Nachlösen nur mit Aufschlag möglich war.

- Ortsvorsteher Norbert Matthias informiert, dass der Boden des Sitzungssaales in Vorbereitung der geplanten Renovierung an verschiedenen Stellen geöffnet wurde, um die Beschaffenheit des darunter liegenden Holzbodens erkennen zu können. Die Probeöffnungen lassen einen intakten Holzboden erwarten, der nunmehr vollständig geöffnet und aufgearbeitet werden soll. Der Vorsitzende wiederholt dabei seine Bitte um Mitwirkung der Ortsbeiratsmitglieder bei der Renovierung des Sitzungssaals.
- Iris Loosen teilt mit, dass die Kreisverwaltung die Fortschreibung des Nahverkehrsplans eingeleitet hat. Derzeit finden mit den Kommunen Vorabstimmungen statt, der Entwurf wird zu einem späteren Zeitpunkt auch in ein öffentliches Beteiligungsverfahren gegeben. Zu den wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung gehört insbesondere die Vertaktung der Buslinien mit dem Schienenverkehr sowie die Ergänzung des bestehenden Angebots in den Abendstunden (Plan: Aufrechterhaltung mindestens eines Stundentaktes). Der neue Nahverkehrsplan soll 2017 wirksam werden.
- Die Sitzungstermine für das zweite Halbjahr sind noch festzulegen. Bedingt durch die Beratungen des Haushaltsentwurfs im Haupt- und Finanzausschuss ergeben sich als Termine der 14.10. sowie der 25.11.2015.

Anfragen seitens der Ortsbeiratsmitglieder bestehen nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias  
Ortsvorsteher

Peter Günther